Hugo Wiener

Bitte sehr, bitte gleich

Sketche
Doppelconference
2H

*„Ich bin schon fünfzehn Jahre da und habe noch nie gestört.**

Kellner und Künstler geraten aneinander

Fritz Muliar als Conferencier versucht vor dem Vorhang eine launige Einführung über Wien bei Nacht zu geben. Doch Ober Waldbrunn sitzt im Zuschauerraum und unterbricht ihn unaufhörlich mit lautstarken Empfehlungen von Weinen und Cocktails für die Gäste.

Aus dieser Störung entwickelt sich eine turbulente Szene: Waldbrunn verteidigt sich, er verkaufe ja nur – und sei schließlich seit fünfzehn Jahren im Simpl tätig, seine Frau habe stets die Stubenmädchen gespielt. Schritt für Schritt zieht es ihn selbst auf die Bühne, wo er Muliar provoziert, in die Conférence einzuhaken und alte Simpl-Witze zu wiederholen.

Die beiden liefern sich ein Wortgefecht über Kabarett, Pointen und die „wahre Kunst“ – bis Muliar entnervt flieht und Waldbrunn stolz das nächste Bild ansagt.

Hugo Wiener
(* 1904 in Wien | † 1993 ebenda)

Hugo Wiener war ein österreichischer Komponist, Librettist, Chanson-, Kabarett-, Drehbuch- und Bühnen-Autor sowie Pianist. Von 1928 bis 1938 schrieb er Revuen für die Kabarettbühne Femina.

1938 floh er aus Wien nach Kolumbien. Auf der Flucht lernte er seine zukünftige Frau Cissy Kraner kennen. 1948 kehrten beide zurück nach Wien. Sie waren Ensemblemitglieder des Wiener „Simpl“, wo er zu einem großen Teil die berühmten Doppelconférencen für Karl Farkas und Ernst Waldbrunn schrieb. 1965 kam es zum Bruch mit Farkas.

Hugo Wiener schrieb über hundert Kabarettprogramme und an die 400 Chansons. Neben

Drehbüchern wie für „Das verrückte Paar“ des ZDF verfasste er musikalische Lustspiele und Operettenlibretti und bearbeitete Musicals und Operetten.